

Wächterinnen in der Highschool!

Von Raven-L-Alissa

Kapitel 10: Aufgeflogen...?

Kapitel 10: Aufgeflogen...?

Am nächsten Tag hatten die Wächterinnen und die Jungs frei. Oro hatte sehr viele und sehr schlimmer Brandverletzungen davongetragen. Für die nächsten paar Wochen fiel er aus. Heute konnten alle mal ausschlafen. Darum standen die letzten auch um 10 Uhr auf. Darunter waren Sakura, Naruto und Shikamaru. Nachdem sie gefrühstückt hatten gingen sie ins Wohnzimmer. Shikamaru setzte sich in den Sessel und schlief sofort wieder ein. „Meine Fresse, ist der ne Schlafmütze. Was macht der eigentlich das er solange schlafen kann?“, fragte Ino die anderen. „Shikamaru schläft soviel und lange weil er sich vom Schlafen erholen will.“, gab Naruto als Antwort. Ino war jetzt etwas verwirrt. „Wie kann man sich den vom Schlafen erholen?“, wollte sie wissen und dachte dann angestrengt darüber nach. Die anderen beachtetten sie momentan nicht mehr. „Wir könnten doch heute was zusammen machen. Frei haben wir ja. Also was machen wir?“, wollte Tenten wissen. Ihr war es ehrlich gesagt zu langweilig den ganzen Tag zu Hause rum zu sitzen. Hinata wollte etwas vorschlagen, sie wurde aber durch etwas unterbrochen. „Was miaut hier den so?“, fragte Naruto. Als er aus dem Fenster sah, sah er den Grund. Lynx rannte nervös vor dem Fenster hin und her. Draußen waren viele andere Katzen und miauten die ganze Zeit. Lynx kratze nun am Fenster. Das Geräusch war nicht gerade schön. Neji öffnete das Fenster um endlich seine Ruhe zu bekommen. Als es offen war, war Lynx auch schon draußen. Im nächsten Moment waren die ganzen Katzen um die nächste Ecke verschwunden. „Oh mein Gott denkt ihr was ich denke?“, schrie Naruto aufgebracht. „Was denkst du denn?“, fragte Neji ihn. Plötzlich schrie Shikamaru: „Oh mein Gott! Naruto kann denken!“ Naruto guckte ihn recht wütend an. Die anderen mussten sich das Lachen verkneifen. Shikamaru schlief wieder ein. Ino die ja bis dato über etwas nachgedacht hat schreckte nun auf. Naruto derweil klärte dann die anderen auf was er dachte. „Lynx ist doch gerade den Katzen hinter her gerannt. Wenn das weibliche Katzen gewesen waren heißt das...“, sagte er und wurde unterbrochen. „Lynx rammelt die Nachbarskatzen!“, beendete Ino Narutos Satz. „Nein! Das heißt wir müssen Lynx kastrieren!“, korrigierte Naruto sie. „Lynx wird nicht Kastriert. Damit das klar ist.“, sagte nun Sasuke. „Doch Lynx wird kastriert!“ „Nein!“ „Doch!“ „Nein.“ „Doch.“ So ging das immer weiter. Bis Sakura sich einmischte: „Das ist nicht deine Katze Naruto. Also darfst du auch nicht entscheiden. Lynx wird nicht kastriert.“

Die Gruppe spaltete sich. Sasuke, Sakura, Hinata und Tenten wollen das Lynx nicht kastriert wird. Ino und Naruto allerdings schon. Neji und Shikamaru waren geistig

abwesend. Der eine Meditierte, der andere schlief. Ino weckte Shikamaru mit einer, schmerzhaften, Kopfnuss Shikamaru auf. Dieser fragte sich was los sei. Ino erklärte ihm alles. „Und? Wofür bist du? Für Kastrieren oder für nicht Kastrieren? Überleg´s dir Gut.“, fragte sie ihn und sah ihn dabei sehr finster an. „Ähm...für Kastrieren.“, sagte er leicht ängstlich. „Gute Wahl!“, meinte Ino griff Shikamarus Arm und schleifte ihn auf die ´für Kastrieren` Seite. Nun war nur noch Neji übrig.

Dieser entschied sich ganz klar für die ´Nicht Kastrieren` Seite. Belämmert schauten Ino und Naruto drein. „Dann halt nicht.“, schmolte Naruto.

Nachdem sie dies geklärt hatten planten sie den restlichen Tag. „Wir könnten doch Schoppen gehen.“, schlug Ino vor. Die Mädels waren sofort begeistert. Die Jungs eher weniger. „Ihr braucht auch neue Klamotten. Schließlich habt ihr ja nicht so viele.“, überzeugte Ino die Jungs. Diese grummelten vor sich hin und stimmten zu. Nach einer halben Stunde zogen sie los.

In der Stadt angekommen klapperten sie fast jeden Laden ab. Dann gingen sie was essen. Danach ging es weiter mit Shopping. Die Mädels hatten schon sehr viele Klamotten, Schuhe und ect. gefunden. Die Jungs hatten nicht so extrem viel gefunden. Nun schleppten die Vier all die Taschen und Kartons durch die Gegend. Die Mädels amüsierten sich prächtig. „Wollen wir ein Eis essen gehen?“, fragte Sakura. Alle nickten bis auf einer. Sasuke wollte keine Eis. „Ich geh heim. Hab keine Lust mehr. Kann ich dein Auto benutzen? Ich nehm auch deine Sachen mit.“, fragte Sasuke Sakura. Diese Überlegte es sich. Ihr Auto rückte sie ja sehr ungern raus. °Ach ich weiß net. Es könnte ja was passieren. Glaub ich aber weniger. Na ja er nimmt meine Sachen mit. Is ja schon mal gut. Dann brauch ich se net schleppen. Und wenn ich noch mehr kauf? Na ja so viel wird's schon net sein. Haben ja fast alle Läden durch. Ach egal. Sasuke wird meinen Liebling schon nicht schrotten und so viele Tüten werden es schon nicht mehr werden.°, überlegte sie. „Ja Okay. Wehe irgendwas geht kaputt!“, drohte sie noch und überreichte ihm die Schlüssel. Hinata, Tenten und Ino sahen sie verwundert an. „Danke. Bye.“, sagte Sasuke noch und verschwand mitsamt Sakuras Sachen.

Dann gingen die anderen Eis essen.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Ino und kratzte mit dem Löffel in dem Becher rum. „Wir könnten noch in den einen Laden da drüben gehen.“, schlug Sakura vor. Die Mädels sahen rüber zu dem genannten Laden. „Ja wieso nicht? Da gibt's zwar keine Klamotten dafür aber Schmuck und anderen Kram.“, sagte Ino. Also war es beschlossen sie wollten noch diesen Laden besuchen. Die restlichen drei Jungs stöhnten nur gequält auf. Noch mehr zum Schleppen. °Sasuke hats gut. Er braucht keine Sachen mehr zu schleppen. Wär ich bloß auch so schlau gewesen und wär nach Haus gegangen. Ach egal. In dem Laden da wird schon nicht viel dazu kommen.°, dachte Naruto und schaute zu Hinata. Diese sah Gedankenverloren nach draußen. Nachdem alle gezahlt hatten gingen sie in den Laden.

In dem Laden stöberten die Mädels durch die Regale. Die Jungs suchten nur einen Ablageplatz für die Taschen. Den fanden sie auch nach einer Weile. Dann schauten sie sich auch um. „Saku kommst du mal schnell her?“, fragte Ino. Angesprochene lief zu ihr hin. „Was hast du denn da?“, wollte Sakura wissen. Ino hielt ein Buch in der Hand. Es war schon sehr alt, dass konnte man an den vergilbten Seiten und dem Einband sehen. „Zaubersprüche für Anfänger Hexen?“, las Sakura vor. „Ja. Meinst du die

Funktionieren?“, fragte Ino sie. „Ino du weißt schon dass es Hexen gibt und dass diese Sprüche auch funktionieren.“ „Echt? Haben wir mal eine Hexe getroffen?“ „Ja. Weißt du nicht mehr. Vor zwei, drei Jahren. Da haben wir einer geholfen. Sie hat auch gesagt dass es so ein Buch gibt. Hast du Alzheimer oder so? So was vergisst du doch nicht einfach so.“, sagte Sakura. Ino überlegte. Dann fiel es ihr auch wieder ein. „Stimmt. Die war lustig drauf. Meinst du ich kann einen ausprobieren?“, fragte sie. „Wir sind Wächterinnen und keine Hexen. Schon vergessen?“, antwortete Sakura. Ino schmolte und stellte das Buch wieder zurück. „Auch egal. Klamotten sind viel besser. Boah da hinten gibt’s sogar welche.“, meinte sie und verschwand. Plötzlich flog das Buch wieder runter. Sakura hob es wieder auf und betrachtete die aufgeschlagene Seite. „Wie man einen Menschen in eine Katze verwandelt. Auf was für Ideen die kommen.“, sagte Sakura, schüttelte den Kopf und stellte das Buch zurück. Dann ging sie wieder zu ihrer neusten Entdeckung.

Nach einer Stunde waren sie fertig in den Laden. Es wurde doch mehr als Naruto dachte. Sakura hatte Drachstatuen gefunden und nahm gleich eine mit. Diese war aber nicht gerade sehr klein. Außerdem hatte sie noch ein Armband, eine Kette und Ohringe mitgenommen. Hinata hatte ein neues Goldfischglas mitgenommen, es war ebenfalls nicht sehr klein. Dazu hatte sie noch eine Glaskugel, mit Wasser gefüllt, gekauft. Tenten hatte sich einen Fächer gekauft. Einen Ventilator hatte sie sich auch gekauft. Neji mühte sich damit ab. Auch hatte sie sich eine Kette und ein Armband gekauft. Ino hatte das meiste gekauft. Sie besaß jetzt drei neue Tops, drei neue Ketten, drei T-Shirts und eine große Topfpflanze. Die Jungs hatten nicht allzu viel gekauft. Naruto hatte sich eine Antike Ramenschüssel gekauft. Shikamaru besaß ein Federkissen und Neji eine Meditationsmatte. Nachdem sie aus dem Laden gegangen waren fuhren sie nach Hause.

Zur selben Zeit bei Sasuke.

Nachdem er zuhause war verstaute er erstmal seine Taschen. Es waren ja nicht so viele wie Sakuras. Ihre Taschen standen immer noch am Eingang. Diese wollte er auch verstauen. Damit sie nicht im Weg rum standen. Bloß wo hin? Er entschied sich die Sachen in ihr Zimmer zu tun. Obwohl er ja das ja nicht durfte. °Egal. Is ja nur ganz kurz.°, dachte er und ging hoch. „Verdammt. Zu viel.“, sagte er genervt und musste die Taschen abstellen. Dann öffnete er das Zimmer.

Paar Sekunden davor im Zimmer.

Kaori flog vergnügt durch die Lüfte. Zum Faulenzen war sie zu aufgekratzt.

Als die Tür auf ging und sie sicher war dass das nicht Sakura war, erstarrte sie in der Luft.

Sasuke starrte Kaori an. „Geiler Drache. Wie hat Sakura es hingebacht das der so hängt?“, fragte er sich und stellte die Taschen ab. Dann verließ er das Zimmer auch wieder. Kaori löste sich wieder aus der Starre und flog ganz schnell zu ihrem Plätzchen. Dort seufzte sie erstmal erleichtert.

Sasuke derweil ging in sein Zimmer und legte sich aufs Bett. Dort schlief er dann auch ein.

Im Keller des Hauses streifte Lynx umher. Plötzlich hörte er ein Geräusch. Schnell

rannte er zur Quelle um nachzusehen ob es eine Maus sein könnte. Fehlanzeige. Es war ein Mensch. „Wo bin ich den jetzt gelandet? Verdammt.“, fluchte sie. Bis sie Lynx sah. „Du bist aber süß.“, sagte sie und wollte ihn streicheln. Lynx aber zuckte zurück. „Ich tu dir nix. Komm her.“, lockte sie ihn. Neugierig schnupperte er an ihrer Hand. Dann ließ er sich streicheln. „Hm und was mach ich jetzt? Ich schau mal rauf ob jemand zuhause ist.“, sagte sie und ging die Treppe rauf. Als sie die Tür aufmachte flitzte Lynx auch schon raus. Er verschwand durch den Spalt in der Schiebetür die zum Garten führte. Das Mädchen, die eine Hexe ist, schaute sich um. „Scheint keiner zuhause zu sein. Ich verschwinde lieber ganz schnell. Am besten nehm ich den gleichen Weg wie das süße Kätzchen.“, beschloss sie und sagte einen Spruch auf der sie in eine Katze verwandeln sollte. Leider sagte sie ein winziges Wort falsch, was sie aber nicht bemerkte. Nun da sie eine Katze war, nahm sie denselben Ausgang wie Lynx. Sie konnte ja nicht wissen dass jemand anders in diesem Haus auch eine Katze geworden war.

2 Stunden vergingen.

Noch leicht verschlafen öffnete Sasuke seine Augen. Dann gähnte er und stand auf. Als er den Boden erreichte war er etwas verwirrt. Er wurde noch verwirrter als er etwas sagen wollte und er nur ein „Miau“ hörte. „Okay. Was ist hier los? Wieso lauf ich jetzt auf allen vieren und wieso zum Teufel miau ich?“, fragte er sich. Dann sah er in den kleinen Spiegel der hier rum stand. „Oh Scheiße. Wieso bin ich ne Katze?“, dachte er entsetzt und brauchte sehr lange um dies zu realisieren. „Was mach ich na jetzt? Warten bis die anderen heim kommen? Toll jetzt hab ich auch noch Hunger.“ Dann setzte er sich in Bewegung und lief Richtung Küche. Dort angekommen schaute er sich erstmal um. „Recht groß wenn man so klein is. Und was esse ich jetzt? Auf gar keinen Fall Lynx Futter.“ Er begab sich auf die Futtersuche.

Die anderen kamen wieder nach Hause. Als alle drinnen waren sah Naruto als erstes die Neue schwarze Katze. „Noch ne Katze? Zwei geht auf gar keinen Fall!“, sagte er auch sofort. Die anderen wunderten sich erstmal dass noch eine Katze da war. „Wieso denn? Ich find sie ganz süß.“, meinte Hinata. Sakura, Tenten und Ino waren derselben Meinung. Naruto derweil fand das Geschlecht der Katze raus. Dafür fing er sich einige Kratzer ein. „Also es ist ein Männchen und man kann es nicht streicheln.“, sagte er und klebte sich ein paar Pflaster auf die Wunden. „Behalten können wir die Katze doch trotzdem.“, sagte Shikamaru. Der zu einem Katzefan mutiert war. „Okay. Wenn wir beide Kastrieren kommen wir billiger weg.“, meinte er und schaute alle erwartungsvoll an. „Überlegt es euch. Ich geh Futtern.“ Schon war er in der Küche verschwunden. Neji und Shikamaru gingen in ihr Zimmer. Die Mädels schauten sich die Katze an. Lynx stieß dazu. Er fauchte Sasuke, die schwarze Katze, erstmal an, dann schnupperte er an ihm. Sasuke kam sich ein bisschen blöd vor. Lynx nickte und ging wieder raus. „Die glaub ich haben gerade Freundschaft geschlossen.“, vermutete Tenten. „Ja glaub ich auch. Wie nennen wir das Kätzchen eigentlich?“, fragte nun Sakura. Die Mädels überlegten und bemerkten gar nicht dass das Kätzchen versuchte ihnen etwas zu vermitteln. „Hm uns fällt bestimmt irgendwann einer ein. Tun wir erst mal unsere Sachen verstauen.“, sagte dann Tenten. Sie waren alle einverstanden und gingen dann hoch. Sasuke ließ geknickt den Kopf hängen und verschwand Richtung Küche. Dort hatte er genauso wenig erfolg. Bei Neji und Shikamaru hatte er ebenfalls keinen Erfolg.

Nachdem alle ihre Sachen verstaut hatten und Naruto seine Ramen verschlungen hatte, waren nun alle im Wohnzimmer. Sasuke war ebenfalls anwesend. Lynx schlummerte in seinem Körbchen. „Wisst ihr was mir aufgefallen ist? Sasuke ist irgendwie nicht da.“, sagte Naruto plötzlich. Die anderen sahen sich um. Es fiel ihnen dann auch auf. „Stimmt. Seid wir wieder da sind ist er noch nicht aufgetaucht. Er war doch eher da als wir.“, gab ihm Ino recht. Sasuke versuchte vergeblich auf sich aufmerksam zu machen. „Vielleicht ist er ja noch irgendwohin. Wenn er bis morgen nicht auftaucht suchen wir ihn.“, meinte Neji. „Okay. Alt genug ist er ja. Was machen wir jetzt eigentlich mit dieser Katze?“, fragte Tenten und zeigte auf Sasuke. Dieser versuchte gerade auf ein Blattpapier etwas zu schreiben. Das Ergebnis war ein kaputtes Blattpapier. „Wir behalten sie ist doch klar.“, sagte Sakura bestimmend. „Genau. Zwei Katzen sind doch Supi. Also behalten wir sie.“, stimmte Tenten zu. Hinata und Ino nickten. Neji und Shikamaru war das egal. „Okay wir behalten die Katze aber wir müssen beide Katzen kastrieren!“, sprach Naruto und schaute ernst drein. „Wieso den beide?“, wollte Ino wissen. „Wenn wir beide Kastrieren kommen wir billiger weg. Da sparen wir ganz viel.“, antwortete Naruto. Dann hob er Sasuke hoch. „Wie nennen wir den Kater eigentlich? Ach egal können wir ja machen wenn wir ihn Kastriert haben. Aua! Blödes Vieh! AU!“ Sasuke hatte ihn blutig gekratzt und biss jetzt in seine Hand. „Lass los. Du tust mir weh. Nehmt sie weg, nehmt sie weg!“, schrie Naruto rum und schüttelte seine Hand rum. Sasuke ließ los und landete auf den Boden. Die anderen mussten sich ein Lachen verkneifen. „Du! Jetzt bekommst du gewaltigen Ärger!“, drohte Naruto. Bevor er ihm was antun konnte nahm Sakura die Schwarze Katze hoch. „Selber Schuld das du gebissen worden bist.“, verteidigte Sakura ihn. Nun streichelte sie Sasuke. Diesem schien das zu gefallen, denn er schnurrte. „Egal. Morgen wird er eh kastriert. Ich geh ins Bett. Nacht!“, sagte Naruto eingeschnappt und ging. „Es ist erst acht und der geht schon ins Bett? Obwohl wir frei haben?“, wunderte sich Ino und schaltete den Fernseher ein. Bis 23 Uhr sahen sie Fern und gingen dann ins Bett.

Sasuke hatte es immer noch nicht geschafft zu vermitteln dass er die Katze ist. Er folgte Sakura die als letztes aufstand. Als die beiden in ihren Zimmer angekommen waren, sah Sasuke sich etwas genauer um. Er entdeckte den Mini-Vulkan und lief darauf zu. Kaori lag, wie fast immer, auf dem Vulkan. Sie sah Sasuke misstrauisch an. °Hat sich der Drache gerade bewegt? Okay. Der ist echt und der Vulkan ebenfalls. Sakura verheimlicht irgendwas.°, dachte Sasuke. Als er sich umdrehte sah er wie sich Sakura umzog. Sie stand nur noch in Unterwäsche da. °Schöner Anblick. Wenn sie das mitkriegt bin ich tot. Irgendwo anders hinschauen.°, sagte er sich und schaute wo anders hin und sah ihr Handy. Schnell tapste er drauf zu und versuchte eine Sms zu schreiben. Sakura bemerkte dies. „Boah. Weg da. Lass das. Böses Kätzchen.“, sagte sie und nahm das Handy weg. Eine Nachricht hatte er nicht zustande gebraucht. Sasuke schaute Traurig drein. „Oh. Schau nicht so traurig. Komm her.“, meinte sie, nahm ihn hoch und knuddelte ihn durch. Sie stand immer noch in Unterwäsche da! Dann ließ sie von ihm ab und legte ihn aufs Bett. Sakura zog sich ihr Nachthemd an und zündete, per Finger, ein paar Kerzen an. Sasuke beobachtete dies genau. °Oh Gott Sakura is ne Hexe oder so was in der Art. Wie sag ich ihr jetzt am besten dass ich kein Kätzchen sondern Sasuke bin? Oh man.°, dachte er und grübelte über einen Plan nach. Sakura derweil setzte sich aufs Bett und nahm Sasuke wieder auf den Arm. Dann legte sie sich hin und platzierte ihn neben sich unter die Decke. „Schlaf Gut Kätzchen. Bist voll süß.“, sagte sie noch und schlief ein paar Minuten später ein. Sasuke schmiegte sich

unbewusst an sie und schlief auch ein.

Am nächsten Tag.

Naruto rumpelte hoch motiviert durchs Haus und weckte alle anderen auf. „Sei leise Naruto. Ich will noch schlafen.“, murmelte Shikamaru schlaftrunken. Ino und Tenten waren sofort hellwach und standen auf. Hinata und Sakura schliefen noch. Neji war schon in der Küche. Naruto klopfte wie wild an Sakuras Tür. Aufmachen tat sie nicht. Nun ging er zu Hinata. Er machte die Tür auf und rannte sofort rein. „Aufwachen Hinata! Es ist ein wunderschöner Morgen!“, brüllte er und sah sich im Zimmer um. Er war das erste Mal in diesem Raum. °Wow. Hinata hat einen Teich in ihrem Zimmer. Wie geht das überhaupt? Und die ganzen Aquarien. Das Zimmer ist aber schon schön. Bloß soviel Wasser?°, dachte er. Hinata kroch jetzt aus ihrem Bett. „Kannst du bitte nicht so schreien? Guten Morgen übrigens. Was machst du eigentlich in meinem Zimmer?“, fragte sie und rieb sich die Augen. „Äh...wollte dich aufwecken. Soll ich wieder gehen?“, antwortete er. „Natürlich. Will mich ja auch umziehen. Also raus!“, sagte sie etwas lauter und Naruto verschwand. Hinata ging zum Schrank und holte sich frische Sachen raus, dann ging sie ins Bad. Ne halbe Stunde später war sie fertig und ging in die Küche.

Sakura wachte kurz nach Hinata auf. Sie blinzelte kurz und gähnte. Sakura bemerkte das etwas Weiches und Kuscheliges auf ihrer Brust lag. Sie streichelte die schlafende Katze. Kurz darauf wachte die Katze auf und schaute sich verwirrt um.

Als Sasuke merkte wo er lag, sprang er hastig von ihr runter. Auf dem Boden atmete er erstmal tief durch. °Oh Gott. Ich bin so gut wie tot. Wenn ich jemals wieder zurückverwandelt werde. So schlimm war´s ja eigentlich gar nicht. Was denk ich da?°, dachte er. Sakura stand auf und holte sich frische Klamotten. Sie streichelte Sasuke noch mal und ging dann ins Bad. Sasuke tapste dann in die Küche.

In der Küche saßen schon fast alle da. Hinata und Sakura fehlten noch. Er eigentlich ja auch. Lynx kam nun angerast und hatte einen Fetzen Stoff im Maul. Er ging dann zu seiner Futterstelle und aß sein Trockenfutter. Der Stofffetzen lag daneben.

Sasukes Magen knurrte. Er hatte ja seid gestern nichts mehr gegessen. Aber auf Lynx Fressen hatte er wirklich keine Lust. Also schaute er auf den Küchentisch. Hinata kam in die Küche und bemerkte den Hungrigen Blick von Sasuke. Sie rupfte ein bisschen von der Wurst runter. Dies hielt sie ihm dann hin. Gierig fraß Sasuke dies. °Oh man ich bin wirklich tief gesunken. Hinata ist aber echt nett.°, stellte er fest und fraß noch mehr. Bis er dann satt war. Sakura kam dann auch.

Alle waren nun versammelt. Na ja fast alle. „Wo steckt Sasuke eigentlich? Er kann ja nicht weg sein. In seinem Zimmer ist er auch nicht.“, sagte Naruto und schlang das letzte bisschen Ramen runter. „Genau. Er hätte uns ja eine Nachricht oder so dalassen können das er wohin gegangen ist oder so.“, meinte Tenten. „Wir könnten ihn doch auf seinem Handy anrufen.“, schlug Sakura vor. Ino zückte ihr Handy und wählte. Keiner ging rann. Dafür hörten sie es. Sein Handy lag auf dem Tresen. Ino legte wieder auf. „Toll und jetzt? Ähm Leute schaut mal.“, sagte Sakura und zeigte Richtung Tresen. Sasuke saß drauf und spielte mit dem Handy. So sah es jedenfalls aus. In Wirklichkeit wollte er ihnen ja etwas mitteilen. Lynx gesellte sich dann zu ihm. Jetzt sah es so aus als ob beide damit spielten. Lynx hatte immer noch den Stofffetzen im Maul. Ino ging

dazwischen. Sie nahm die zwei Katzen und setzte sie auf den Boden ab. Als der Fetzen auf dem Boden lag schrie sie los. Alle hielten sich die Ohren zu. „Du bescheuerte Katze. Das war mal mein Lieblingsshirt! Los lassen wir die Katzen kastrieren!“, befahl sie. Sasuke machte einen Buckel und fauchte Ino an. „Sieht so aus als hätte er dich verstanden.“, meinte Tenten. Lynx fing nun auch an zu fauchen. Als Ino sie nehmen wollte und in einem Korb verfrachten wollte wurde sie an den Beinen gekratzt. „Blöde Katzenviecher! Naruto du nimmst die Katzen und tust sie hier rein. Ich halte den Korb.“, befahl sie Naruto und hielt den Korb fest. Naruto wollte die Katzen einfangen. Diese aber rannten in verschiedene Richtungen davon. „Toll gemacht Naruto. Fang sie wieder ein!“, befahl sie wieder und setzte sich. Naruto stand bedeppt da. „Das machen wir nach dem Frühstück.“, sagte er und fing an den Tisch abzuräumen, was er eher sehr selten tat.

Danach fingen sie an die Katzen zu suchen. Eigentlich waren ja fast alle dagegen sie kastrieren zu lassen. Ino und Naruto wollten es aber machen lassen. Ausreden konnte man es den beiden nicht mehr. Sakura ging auf den Dachboden, Tenten in den 2. Stock. Ino in den Keller, Hinata ging in den Garten, Naruto, Shikamaru und Neji blieben hier.

Sakura ging jedes Zimmer durch bis sie in Sasukes Zimmer ankam. Die Katze lag auf dem Bett. Als Sasuke sie hörte kroch er unter die Decke. Sakura ging zu ihm hin und nahm die Decke weg. Sie nahm in dann auf den Arm. Sasuke wollte wieder weg rennen. Es gelang ihm aber nicht. „Ich will auf gar keinen Fall kastriert werden! Ich bring Ino und Naruto um! Ich will nicht kastriert werden.“, dachte Sasuke. Sakura redete beruhigend auf ihn ein. „Eigentlich will ich ja gar nicht das du oder Lynx kastriert werdet. Kann aber nichts machen. So schlimm wird's vielleicht gar nicht. Danach hast du vielleicht auch besser, weil du dich nicht mit anderen Katzen raufen musst.“, sagte sie. Plötzlich tauchte Kiyoko auf. „Hi. Willst du wirklich zulassen dass diese Katze kastriert wird? Besser wird ers auf jeden Fall nicht haben.“, sprach Kiyoko. „Wie meinst du das jetzt?“, fragte Sakura. „Na ja von den Jungs fehlt einer. Schau dir mal die Katze genau an.“ Sakura schaute sie genau an. Sasuke sah sie an. „Nee. Glaub ich dir jetzt echt nicht.“, meinte sie. „Sieh dir doch mal die Fellfarbe an. Die ist Schwarz. Die Augen sind auch so und von euch fehlt einer. Also ganz doch gar nicht anders sein.“ „Du willst mich jetzt verarschen, oder? Es geht schon Menschen in eine Katze zu verwandeln aber dass das Sasuke sein soll? Ich mein...Zimmer...mein Bett...Oh mein Gott.“, sagte Sakura und glaubte es fast. „Wie ist das eigentlich passiert? Ich kanns immer noch nicht glauben.“ „Na ja. Weißt du die Hexe von vor 2 Jahren hat sich aus versehen hier her gebeamt. Sie hat sich in eine Katze verwandelt und ist dann aus dem Haus gegangen. Ihr ist halt bloß der Fehler unterlaufen das sie Sasuke gleich mit verwandelt hat. Gewusst hat sie's nicht. Na ja jetzt bring ichs wieder in Ordnung.“, erklärte sie und schnippte mit den Fingern. Die schwarze Katze auf Sakuras Schoß verwandelte sich in Sasuke. Klamotten hatte er allerdings schon an. Sakura konnte nur fassungslos geradeaus sehen. „Du musst mir einiges erklären und zwar alles.“, sagte er ruhig. Kiyoko klatschte in die Hände und sagte nur noch: „Viel Spaß beim Erklären. Geht schon in Ordnung dass er es weiß. Also viel Spaß.“ Dann verschwand sie. Sakura konnte immer noch nichts sagen. Sasuke sah sie erwartungsvoll an.

Die anderen suchten immer noch nach Lynx.

Hinata war immer noch im Garten. Gefunden hatte sie die Katze noch nicht. Als sie an dem Teich vorbeikam, hatte sie eine Idee. °Soll ich oder soll ich nicht? Sehn tut mich ja keiner. Zu verlockend. Ich machs einfach.° Sie fing an einen Teil des Wassers in die Lüfte zu erheben und probierte gleich etwas aus. Hinata merkte nicht dass sie beobachtet wurde.

Naruto suchte momentan im Wohnzimmer. Unter dem Sofa war die Katze schon mal nicht. Also suchte er weiter. °Wo ist diese verfluchte Katze? Die soll endlich kastriert werden!°, dachte er und suchte eifrig weiter. Nach 5 Minuten hatte er so langsam die Nase voll. Naruto schaute aus dem Fenster in den Garten. °Am liebsten würde ich jetzt raus in die Sonne gehen und ne Schüssel Ramen verspeisen anstatt die Katzen zu suchen.° Er schaute noch weiter durch den Garten, als er Hinata erblickte schlich sich ein Grinsen in sein Gesicht. °Sie sieht echt schön aus wenn sie da so steht und das Wasser in der Luft herumwirbelt.... Sie tut was!° Ihm fielen fast die Augen raus als er das sah. Er rannte schnell in den Garten um mehr zu sehen. Als er den Garten betrat schlich er leise zu ihr hin um sie nicht zu erschrecken. Lange schaute er noch zu. Plötzlich ließ Hinata das Wasser fallen und drehte sich erschrocken um. „W-w-wie lange s-ste-h-st du sch-o-n da?“, stotterte sie. „Ne Weile. Das was du da gemacht hast, hat echt schön ausgesehen. Wie machst du das?“, fragte er fröhlich. Hinata dagegen war irgendwie verwirrt. „Ähm...wieso hast du keine Angst?“ „Wieso so sollte ich Angst haben?“ „Na ja ich kann Wasser bewegen, mit meinen Händen einfach so.“ „Eigentlich find ich das ganz cool. Bist du so ne art Hexe oder so?“ Hinata starrte entsetzt gerade aus. Jetzt durfte sie ihm alles erklären. Dabei dachte sie, sie müsste es nicht machen. Sie war in derselben Lage wie Sakura.

So des wars wieder.

Hoffe es gefällt euch.

Einen riesen Dank an die Kommiss vom Lezten Kappi.

Hoffe es werden wieder so viele und wir überschreiten die 100.

heal

blue_Strawberry